

gefügt wird, und dass dies wirklich so ist, davon kann sich jeder selbst überzeugen.

Aber Streu muß man haben! sagt da einer; schon gut, würde man die Aeste vom gefällten Holz alle zu Streu verarbeiten und auch sonst einige andere Stoffe, wie schlechtes Stroh u. dgl., verwenden, ferner die Ställe etwas besser herrichten, dann würde man wenig zu schneiteln brauchen.

(Schweine-Einfuhrverbot.) Nachdem in jüngster Zeit die Schweinepest (Schweineeuche) bei aus Astago (Italien) über Bezzena eingeführten Schweinen in den politischen Bezirken Rovereto und Borge, und zwar auf den Alpen von Bezzena und Folgaria amtlich constatirt wurde, findet die Statthalterei die Einfuhr, resp. den Eintrieb von lebenden Schweinen nach Tirol und Vorarlberg bis auf weiteres zu verbieten und ordnet Folgendes an:

Die Vorstenviehbefitzer sind unter Hinweisung auf die demnächst in den politischen und landwirtschaftlichen Zeitungen erscheinende Befehlung über die Schweinepest, auf die bestehende Gefahr und auf die Wichtigkeit mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß die Verluste, welche diese Seuche bisher in der Monarchie bereits verursacht hat, über 10 Millionen Gulden betragen, und daß, da erfahrungsgemäß unsere einheimischen Rassen widerstandsfähiger sind als die fremdländischen und ihre Kreuzungsproducte, vor jeder Importation, sowie vor jeder Kreuzung mit den englischen Rassen im Interesse der einheimischen Schweinezucht gewarnt wird.

(Schweinepest.) Wie der Bezirkshauptmannschaft mitgetheilt wird, ist in einem Gehöfte der Gemeinde Algund der Schweinerothlauf ausgebrochen.

Der Ausbruch der Schweinepest ist in der Gemeinde Amras-Prabl amtlich constatirt worden. Sämmtliche in diesem Gehöfte vorhandenen Schweine wurden getödtet und das Gehöfte im Sinne der Ministerial-Verordnung vom 11. Juni d. J. durch 3 Wochen für den Zu- und Abtrieb von Schweinen abgesperrt.

In den Gemeinden Jenesien und Sarnthal ist unter den Zuchtspferden der Kläschenauschlag, eine gutartige Beschälseuche, amtlich constatirt worden.

(Keine Schweinepest in Terfens.) Die von verschiedenen Zeitungen gebrachte Angabe, daß die in der Nacht vom 27. auf den 28. Juni am Bahnhofe in Innsbruck verendeten Ferkel aus der Gegend Terfens-Fritzens von Schweinepest befallen waren, war falsch; diese Thiere sind erstickt. Die ganze Nachricht war demnach ein „blinder Alarm“.

(Viehansfuhr in Deutschland.) Infolge Mittheilung des hohen k. k. Ministeriums des Innern, hat der königlich preussische Landwirtschaftsminister den königlichen Regierungspräsidenten in Opatzen angewiesen, die Einfuhr von Vieh an der preussisch-österreichischen Grenze bei Oderberg, soweit solche überhaupt statthaft ist, zunächst versuchsweise und widerruflich ungefähr auf die Dauer eines Jahres an jedem Wochentage zuzulassen und zur Untersuchung des dortselbst eingehenden Viehes auf dem Bahnhofe Oderberg dauernd einen Thierarzt zu stationieren, was hieimit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

(Eine Mißgeburt) brachte auf einem Bauernhofe in Sarnthein, wie dem „Boten“ berichtet wird, eine Kuh zur Welt, ein ganz merkwürdig verwachsenes, lebendes Doppeltalb. Dasselbe hatte zwei Köpfe, welche beide durch ganz mächtig entwickelte Stimmittel sich bemerkbar machten, zwei Rückgrate und zwei Schweifchen. Der Bauch jedoch und die vier Füße waren ganz normal von einem Thiere. Als dasselbe nach circa einer halben Stunde nach der Geburt verendete, ließ es der Besitzer öffnen, und man fand, daß die Luftröhren in zwei normal entwickelte Lungen und die Speiseröhren in einen Magen endeten. Auch die Gebärmere waren nur die eines Thieres.

(Schlechte Weinaussichten.) Aus Kallern wird berichtet: Die Aussicht des Landmannes auf eine gute Traubenernte schwindet mehr und mehr. Die Regattentwürmer, die Gossen und der Koff zerstörten Trauben und Blätter, so daß der Bauer nur mit Wangen dem Herbst entgegenfieht. (Neuer Verein.) In Flauring (Bezirk Innsbruck) hat sich eine Viehzucht-Genossenschaft gebildet, deren Statuten von der Statthalterei bescheinigt wurden.

Wochenkalender. Freitag, den 19. Juli. Vincenz von Paula. — Samstag, 20. Elias, Hieronymus. — Sonntag, 21. Scopuliersfest. — Montag, 22. Maria Magdalena. — Dienstag, 23. Apollinar, Liborius. — Mittwoch, 24. Christina, Franz Sol. — Donnerstag, 25. Jakob, Apostel.

Vom 26. Juli bis 1. August. Freitag, den 26. Juli. Anna, Mutter M. — Samstag, 26. Pantaleon, Natalia. Sonntag, 28. Innocenz. — Montag, 29. Martha, Beatrix. — Dienstag, 30. Abdon u. Sennen. — Mittwoch, 31. Ignaz v. Jozola. — Donnerstag, den 1. August. Petri Kettenfeier.

Wochenmärkte. Montag, den 22. Juli. Bruned BK.; Lorbole 3 Tage; Roncone BK.; Spornmaggiore; St. Ulrich BK. — Mittwoch, 24. Gföcklape; Rajen; S. Lorenzo (Stenico) BK. u. Prob. — Donnerstag, 25. Wölten; Brigen BK.; St. Michael (Eppan); Innsbruck R.; Hopfgarten; Viers BK.; Salter (Fonbo); Predazzo R. und Rinder. — Freitag, 26. Windischmattrei BK.

Vom 29. Juli bis 3. August. Montag, den 29. Juli. Pinguolo (Tione) BK.; Strigno; St. Ulrich BK. — Dienstag, 30. Mühlbach. — Mittwoch, 31. Belschütz.